



Ein chronologischer Überblick über die wichtigsten Verwaltungsdaten und Ereignisse im Kreis Euskirchen seit 1816

Kreisarchiv Euskirchen

Stand der Informationen:
13. September 2002

Das Kreisarchiv sucht und sammelt Daten,
Unterlagen und ähnliches um diese Chronik
zu vervollständigen.
(02251/15-507)

Allgemeine Daten

- 10.02. **1815** Angliederung der nachmaligen Rheinprovinz an das Königreich Preußen auf dem Wiener Kongress
- 05.04. **1815** Besitzergreifungspatent von König Friedrich Wilhelm III.
- 27.06. **1822** Bildung der späteren „Rheinprovinz“
- 28.06. **1919** Versailler Vertrag: Besetzung der Gebiete westlich des Rheins
- 21.10. **1923** Ausrufung der „Rheinischen Republik“ in Aachen
- 05.12. **1923** Ende der „Rheinischen Republik“
- 1924** Zusammenschluss der Kreise Düren, Euskirchen, Schleiden, Jülich, den Städten Stolberg, Eschweiler, der Vereinigung der Industriellen von Düren und der Handelskammer in Stolberg für die Ausgabe von Notgeld bis zum 31.03.1924
- 31.01. **1926** Teilweise Räumung des in der 1. Besatzungszone liegenden Teiles
- 30.11. **1929** Räumung der 2. Zone der französischen Besatzung
- 30.06. **1930** Räumung der 3. Zone der französischen Besatzung
- 1946** In der britischen Besatzungszone Teilung des ehemaligen preußischen Landratsposten in den Oberkreisdirektor als Verwaltungschef und den ehrenamtlichen Landrat als Repräsentant
- 23.06. **1946** Schaffung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 25.02. **1947** Kontrollratsgesetz Nr. 46: Auflösung des Staates Preußen
- 01.07. **1969** Beginn der kommunalen Neugliederung
- 17.08. **1971** Beschluss der beiden Kreistage Euskirchen und Schleiden über die Zusammenlegung unter dem Namen „Erfst-Eifel-Kreis“
- 14.12. **1971** Gesetz zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Aachen

Altkreis Blankenheim

- 20.04. **1816** Gründung des Landkreises Blankenheim (Kanton Blankenheim mit 12 Bürgermeistereien)
- 1816** Sitz des Amtsgebäude in der Klosterstraße
- 01.05. **1816** Ernennung von Landrat Friedrich Freiherr Coels von der Brügghe (*25.10.1784, †24.09.1856)
- 16.03. **1818** Aufhebung des Landkreises Blankenheim durch Kabinettsordre und mit Wirkung vom 15.06.1818 Vereinigung mit dem Kreis Gemünd
- 1818** Verabschiedung von Landrat Freiherr Coels von der Brügghe

Altkreis Schleiden

- 20.04. **1816** Gründung des Landkreises Gemünd (Kanton Gemünd mit 26 Bürgermeistereien)
- 1816** Amtsantritt von Landrat Clemens August von Syberg (*08.12.1754, †21.04.1833)
- 1816** Büroräume im Bäckergäßchen
- 18.09. **1816** Geheimabkommen über Abtretung der Kantone Kronenburg ohne Steffler und Schuber, Reifferscheid und Schleiden ohne Wollseifen an den Großherzog von Mecklenburg-Strelitz; Unterzeichnung wird für ein Jahr ausgesetzt
- 28.05. **1819** Erwerb der mecklenburgischen Exklave durch Preußen für 1 Million Taler
- 01.05. **1829** Versetzung von Landrat Clemens August von Syberg in den Ruhestand
- 1829** Vertretungsweise Verwaltung des Landratsamtes durch Kreissekretär Johann Peter Schröder
- 24.10. **1829** Verlegung des Amtssitzes des landrätlichen Amtes nach Schleiden in das herzoglich-arenbergische Schloß mit Allerhöchster Kabinettsordre

- 29.11.**1829** Amtsantritt von Landrat Richard Graf von Beissel (*25.08.1802, †21.04.1879)
- 11.12.**1829** Ministerialerlass über die Umbenennung des Kreises Gemünd in Kreis Schleiden
- 01.10.**1863** Versetzung von Landrat Richard Graf von Beissel in den Ruhestand
- 01.10.**1863** Amtsantritt von Landrat Clemens August Freiherr von Harff (*06.08.1821, †21.01.1895)
- 21.01.**1895** Landrat Clemens August Freiherr von Harff im Dienst verstorben
- 26.02.**1895** Amtsantritt von Landrat Dr. Hermann Schlechtendahl (*11.01.1859, †07.11.1920)
- 1895** Verlegung des Landratsamtes aus dem Schloss in die Innenstadt
- 1898** Beschluss über die Beteiligung an der Rurtalsperre
- 10.11.**1906** Amtsantritt von Landrat Dr. Albert Kreuzberg (*25.08.1871, †28.02.1916)
- 30.11.**1906** Verabschiedung von Landrat Dr. Hermann Schlechtendahl
- 1909** Kauf des Knappschaftskrankenhauses in Mechernich
- 1910** Einrichtung der Kreisobstbaumschule bei Steinfeld
- 18.10.**1911** Besuch von Kaiser Wilhelm II. in der Pfarrkirche in Schleiden
- 1912** Beschluss über den Neubau des Landratsamtes
- 28.02.**1916** Landrat Dr. Albert Kreuzberg im Dienst verstorben
- 17.07.**1916** Amtsantritt von Landrat Josef Graf von Spee (*18.04.1876, †10.11.1941)
- 24.11.**1918** Bildung eines Arbeiter-, Bürger- und Bauernrates in Schleiden
- 05.12.**1918** Beginn der Besetzung durch die Briten
- 10.11.**1919** Übernahme der Besetzung durch die Franzosen
- 1919** Durch den Versailler Vertrag fallen Losheim, Losheimergraben und Kehr (vormals Kreis Malmedy) an Belgien
- Januar **1920** Verlegung des Sitzes des frz. Kreisdelegierten von Hellenthal nach Schleiden
- 01.10.**1921** Losheim, Losheimergraben und Kehr werden an Deutschland zurückgegeben und in den Kreis Schleiden eingegliedert
- 01.08.**1922** Übernahme der Besetzung durch die Belgier
- 25.10.**1923** Herausgabe von Notgeld durch den Kreis Schleiden
- 22.10.**1923** Stürmung des Landratsamtes durch Separatisten
- 23.10.**1923** Verhaftung von Landrat Graf von Spee durch Separatisten und Inhaftierung in Daun
- 05.10.**1929** Ausstellung aus Anlass der 100-Jahrfeier Kreis Schleiden unter dem Titel "Grenzlands Kraft und Schönheit"
- 08.10.**1930** Besuch von Reichspräsident Paul von Hindenburg aus Anlass der Rheinlandbefreiung in Mechernich und Kall
- 1932** Sitz der NSDAP-Kreisleitung in Gemünd, Dreiborner Str.
- 01.09.**1932** Übernahme der NSDAP-Kreisleitung durch Peter Pehl (*17.07.1894, †17.08.1972)
- 01.12.**1932** Übernahme der NSDAP-Kreisleitung durch Franz Binz (*02.11.1896, †22.06.1965)
- 31.08.**1933** Entlassung von Landrat Josef Graf von Spee in den einstweiligen Ruhestand
- 1933** im Juli 1933 Sitz der NSDAP-Kreisleitung im Landratsamt Schleiden
- 28.07.**1933** Amtsantritt von Dr. Josef Schramm (*02.04.1901, †02.09.1991)
- ab **1934** Bau des „Reichsschulungslagers“, spätere „Ordensburg Vogelsang“
- 1936/37** Sitz der NSDAP-Kreisleitung in der Blankenheimer Str.
- 17.02.**1937** Sitz der NSDAP-Kreisleitung in der Monschauer Str. 1
- 21.06.**1939** Übernahme der NSDAP-Kreisleitung durch Felix Frangenberg (*15.07.1897, †06.12.1965)
- 1941/42** Sitz der NSDAP-Kreisleitung in der Blankenheimer Str. 7
- 01.12.**1943** Vertretungsweise Verwaltung des Landratsamtes Monschau durch Landrat Dr. Josef Schramm
- April 1945** Amtsantritt von Landrat Dr. Bruno Klausener
- 16.06.**1945** Entlassung von Landrat Dr. Josef Schramm
- 20.12.**1945** Konstituierende Sitzung des von der britischen Militärregierung ernannten Kreistages
- 01.04.**1947** Dr. Anton Graff (*28.07.1900) als erster gewählter Oberkreisdirektor
- 01.06.**1946** Auf Anordnung der Militärregierung Evakuierung der Gemeinde Wollseifen und Eingliederung in den Truppenübungsplatz Vogelsang
- 11.11.**1948** Oberkreisdirektor Dr. Anton Graff scheidet freiwillig aus dem Dienst aus; Verabschiedung von Landrat Dr. Bruno Klausener; Wahl von Landrat Peter Lauterbach (*21.01.1896) durch den Kreistag
- 23.04.**1949** Abtretung von Losheim und Losheimergraben und Unterstellung unter vorläufige belgische Verwaltung
- 01.02.**1949** Amtsantritt von Oberkreisdirektor Dr. Felix Gerhardus (*14.11.1895, †05.09.1973)
- 08.07.**1949** Der Kreistag übernimmt die Patenschaft für die Gemeinde Kehr
- 14.12.**1951** Verabschiedung von Landrat Peter Lauterbach
- 14.12.**1951** Wahl von Landrat Willy Müller durch den Kreistag
- 12.12.**1952** Verabschiedung von Landrat Willy Müller und Amtsantritt von Landrat Karl-Theodor Molinari
- 23.11.**1954** Verabschiedung von Landrat Karl-Theodor Molinari
- 23.11.**1954** Amtsantritt Landrat von Georg Linden (*17.11.1911)
- 30.11.**1960** Dienstende von Dr. Felix Gerhardus
- 01.12.**1960** Wahl von Oberkreisdirektor Matthias Birkenheier (* 21.10.1909)
- 01.10.**1965** Versetzung von Oberkreisdirektor Matthias Birkenheier in den einstweiligen Ruhestand und Ernennung von Staatskommissar Dr. Gustav Mertens (*16.12.1899)
- 26.11.**1969** Amtsantritt von Landrat Peter Milz (*07.12.1934, †26.11.1986)
- 01.01.**1971** Ernennung von Staatskommissar Josef Pelster (*27.01.1925)
- 31.12.**1971** Verabschiedung Landrat Peter Milz

Kreis Rheinbach

- 20.04.**1816** Gründung des Kreises Rheinbach mit den 5 Bürgermeistereien Adendorf, Kuchenheim, Münstereifel, Ollheim und Rheinbach
- 10.05.**1816** Kommissarische Amtsführung von Joseph Jordans (*01.03.1771, †29.05.1833)
- 1818-1819** Kommissarischer Amtsführung von Ferdinand Gammersbach (*1794, †14.10.1870)
- 09.06.**1819** Amtsantritt von Landrat Carl Freiherr von Imhoff (*05.11.1790, †01.02.1854)
- 01.04.**1848** Versetzung von Landrat Freiherr von Imhoff in den Ruhestand
- 08.04.**1848** Amtsantritt von Landrat Gottfried Wolff (*14.01.1807, †13.01.1895)
- 01.04.**1888** Versetzung von Landrat Gottfried Wolff in den Ruhestand und Amtsantritt von Landrat Rudolf von Groote (*09.11.1858, †10.05.1922)
- 26.04.**1918** Verabschiedung von Landrat von Groote und Ernennung zum Oberpräsidenten der Rheinprovinz
- Mai **1918** Amtsantritt von Landrat Dr. Friedrich Kroll (*02.08.1869, †02.11.1951)
- 19.08.**1932** Versetzung von Landrat Dr. Kroll in den einstweiligen Ruhestand; zum 30.09.1933 Versetzung in den Ruhestand
- 01.10.**1932** Auflösung des Landkreises Rheinbach und Aufteilung des Gebietes auf die Landkreise Euskirchen (Stadt Münstereifel, Amt Münstereifel und Amt Kuchenheim sowie Müggenhausen, Straßfeld und Dom-Esch; insgesamt 23 Gemeinden) und Bonn; Rechtsnachfolger war der Kreis Bonn-Land

Altkreis Euskirchen

- 20.04.**1816** Gründung des Landkreises Lechenich (Kantone Zülpich und Lechenich mit 17 Bürgermeistereien) mit Sitz des Landratsamtes in der Husarenkaserne, Ecke Schloß- und Steinstraße

- 07.12.**1816** Kommissarische Amtsführung von Georg Bärsch (*30.09.1776, †07.01.1866)
- 22.01.**1818** Amtsantritt von Landrat Freiherr von Weichs (*1770, †16.06.1826)
- 15.06.**1826** Amtsantritt von Landrat Friedrich Wilhelm Bielefeld (*29.09.1794, †01.03.1848)
- 16.06.**1826** Landrat Freiherr von Weichs im Dienst verstorben
- 17.02.**1827** Verlegung des Landratsamtes durch Allerhöchste Kabinettsordre nach Euskirchen
- 19.04.**1827** Gemeinderatsbeschluss über die Vermietung eines „Landrätlichen Bureaus“ im Rathaus der Stadt Euskirchen
- 07.08.**1827** Königliche Verfügung über die Umbenennung des Kreises Lechenich in Kreis Euskirchen mit 48 Gemeinden
- 01.10.**1830** Versetzung von Landrat Friedrich Wilhelm Bielefeld in den Ruhestand
- 1830** Auftragsweise Amtsführung durch Hermann Müller bis 1832
- 1832** Auftragsweise Amtsführung durch Wilhelm von Ehrenberg
- 03.01.**1833** Amtsantritt von Landrat Johann Peter Schröder (*24.06.1794, †04.10.1876)
- 1833** Erweiterung des „Landrätlichen Bureaus“ im Rathaus um den "Großen Saal"
- 1844** Verlegung des „Landrätlichen Bureaus“ auf das Gut Wachendorf durch Landrat Schroeder bei Beibehaltung von Amtszimmer und Kreissitzungssaal im Rathaus bis 1874
- 1855** Eröffnung der Kreissparkasse
- 1856** Annahme der Städteordnung durch Euskirchen und Zülpich
- 1872** Verlegung der Kreisverwaltung in das ehemalige Postgebäude in der Kapellenstraße
- 30.09.**1874** Versetzung von Landrat Johann Peter Schroeder in den Ruhestand
- 11.10.**1874** Kommissarische Amtsführung von Premier-Leutnant Bernhard Freiherr von der Heydt (*25.09.1840, †09.01.1907)
- 24.06.**1876** Verabschiedung von Premier-Leutnant Bernhard Freiherr von der Heydt

- 06.07.**1876** Versetzungserlass für Landrat Josef Freiherr von Ayx (*20.08.1838, †27.08.1909)
- 1890** Baubeginn des Landratsamtes in der Kölner Straße
- 1894/95** Bau der Kreisbahn (56,48 km)
- 1895** Einrichtung der Stelle „Kreis-Kulturtechniker“ später Kreisbaumeister
- 14.05.**1900** Die Gemeinde Weiler tauscht Gebietsstücke mit der Gemarkung Disternich im Kreis Düren
- 27.09.**1906** Kommissarische Amtsführung durch Karl von Hartmann-Krey (*16.07.1875, †26.10.1945) bis zum 04.06.1907
- 01.10.**1906** Versetzung von Landrat Josef Freiherr von Ayx in den Ruhestand
- 19.10.**1906** Besuch von Kaiser Wilhelm II. in Euskirchen
- 04.11.**1907** Amtsantritt von Landrat Dr. Karl Leopold Kaufmann (*15.11.1863, †28.11.1944)
- 1909** Bau einer gemeinsamen Wasserversorgungsanlage für 29 Kreisorte
- 1913** Anstellung eines „Kreisarchitekten“
- 1914** Dr. Freiherr von Solemacher-Antweiler als Stellvertreter des Landrates
- 23.08.**1914** Versetzung von Landrat Dr. Karl Leopold Kaufmann zur Zivilverwaltung von Belgien bis zum 15.11.1919
- 11.02.**1923** Ausweisung des Landrates Kaufmann wegen passiven Widerstandes durch die Interalliierte Rheinlandkommission bis zum 01.10.1924
- Feb. **1923** Passiver Widerstand; Einquartierung französischer Eisenbahnertruppen
- 23./24.10.**1923** Stürmung von Rathaus, Landratsamt, Postgebäude und Bahnhof durch Separatisten
- 01.04.**1929** Verabschiedung von Landrat Dr. Karl Leopold Kaufmann in den Ruhestand
- 1929 Vertretung durch Regierungsassessor Dr. Homann
- 01.08.**1929** Amtsantritt von Landrat Paul Mertens (*07.07.1886, †10.08.1946)
- 11.10.**1930** Besuch von Reichspräsident Paul von Hindenburg in Euskirchen

1932 Sitz der NSDAP-Kreisleitung in der Hochstr. 28
 01.09.**1932** Übernahme der NSDAP-Kreisleitung durch Dr. Erwin Faßl (*26.05.1892, †11.02.1941)
Dezember 1933 Amtsantritt von Landrat Dr. Helmut Groeger (*19.11.1899, †07.04.1970)
 11.12.**1933** Versetzung von Landrat Paul Mertens in den einstweiligen Ruhestand
 Im Mai **1935** Sitz der NSDAP-Kreisleitung im Landratsamt
 15.01.**1937** Sitz der NSDAP-Kreisleitung in der Kölner Str. 42
 15.09.**1937** Übernahme der NSDAP-Kreisleitung durch Hans Köppe (*02.06.1900, †25.08.1965)
 28.10.**1938** Erste Deportation von Juden aus Euskirchen
 30.04.**1939** Verabschiedung von Dr. Helmut Groeger
 11.07.**1939** Kommissarische Amtsführung durch Landrat Otto Erich Hansen (*21.07.1906, †12.12.1959)
September 1941 Abberufung von Landrat Otto Hansen
 12.11.1941 Kommissarische Amtsführung durch Landrat Dr. Ernst Bardenheuer (*18.01.1904, †07.06.1963); ab 01.08.1942 Militär- bzw. Kriegsverwaltungsdienst
1941/42 Sitz der NSDAP-Kreisleitung in der Oststr. 35
1944 Bombenangriff auf das Landratsamt in der Kölner Str.; Unterbringung der Büros in der Wilhelmstr. und im Finanzverwaltungsgebäude Billiger Str.
 04.03.**1945** Einnahme der Stadt durch die Amerikaner
1945 Verabschiedung von Landrat Dr. Ernst Bardenheuer
 07.04.**1945** Amtsantritt von Landrat Dr. Anton Metternich (*13.10.1890, †27.08.1949)
 29.10.**1945** Entlassung von Landrat Dr. Anton Metternich und Amtseinsetzung von Landrat Friedrich Kreuzsch (*14.12.1882) durch die Militärregierung
 30.10.**1946** Verabschiedung von Landrat Friedrich Kreuzsch

30.10.**1946** Amtsantritt von Landrat Dr. Anton Metternich
 02.11.**1946** Amtsantritt von Oberkreisdirektor Dr. Gerlach (*12.10.1901, †30.05.1950)
 08.11.**1948** Verabschiedung von Landrat Dr. Anton Metternich und Amtsantritt von Landrat Heinrich August Metzler (*26.01.1883, †30.06.1961)
1950-1951 Neubau des Kreishauses an der Kölner Str.
 30.05.**1950** Oberkreisdirektor Dr. Paul Gerlach im Dienst verstorben
 01.06.**1951** Ernennung von Oberkreisdirektor Dr. Heinrich Martin Rütten (*22.08.1901, †27.03.1957)
 03.11.**1955** Übergabe der Patenschaftsurkunde für den Landkreis Namslau
 19.-21.05.**1956** Erstes Namslauer Heimattreffen
 15.11.**1956** Verabschiedung Landrat Heinrich August Metzler
 15.11.**1956** Amtsantritt Landrat Rudi Blaß (*23.09.1906, †01.07.1976)
 21.11.**1956** Geburt des 100.000 Einwohners im Landkreis Euskirchen
 13.12.**1956** Änderung der Kreisgrenze im Raum Kommern-Mechernich
 02.03.**1957** Oberkreisdirektor Dr. Heinrich Martin Rütten im Dienst verstorben
 17.12.**1957** Ernennung von Oberkreisdirektor Dr. Hans Verbeek (*06.12.1917, †13.12.1966)
 30.12.**1958** Beschluss über die Stilllegung der Kreisbahn mit Ausnahme der Industriestrecken in Antweiler-Firmenich und Zülpich
 28.10.**1959** Besuch von König Baudouin I. von Belgien in Zülpich
 27.07.**1966** Festsitzung des Kreistages aus Anlass der „150-Jahrfeier des Landkreises Euskirchen“
 04.11.**1966** Besuch von König Baudouin I. von Belgien in Euskirchen
 13.12.**1966** Oberkreisdirektor Dr. Hans Verbeek im Dienst verstorben
 26.07.**1967** Ernennung von Oberkreisdirektor Bernhard Disse (*01.07.1911, †06.05.1997)

03.09.**1968** Beschluss über den Gesetzentwurf zur Neugliederung des Kreises Euskirchen durch das Kabinett des Landes NRW
 13.05.**1969** Gesetz zur Neuordnung des Landkreises Euskirchen mit Wirkung vom 01.07.1969: aus 71 Gemeinden werden 6 Großgemeinden
 21.08.**1971** Beschluss des Kreistages über den Neubau des Kreishauses am Jülicher Ring

Kreis Euskirchen

01.01.**1972** Zusammenschluss des Kreises Euskirchen und des Kreises Schleiden zum Kreis Euskirchen; Abgabe der Stadt Heimbach an den Kreis Düren, des Ortes Einruhr an die Gemeinde Simmerath und Zuweisung von Teilgebieten der Stadt Heimbach an die Stadt Schleiden; Ernennung von Rudi Blaß zum Beauftragten für die Wahrnehmung der Aufgaben des Kreistages, des Kreisausschusses und des Landrates bis zur Neuwahl des Kreistages; Ernennung von Bernhard Disse zum Oberkreisdirektor
 10.05.**1972** Vereidigung von Landrat Rudi Blaß und Stellvertreter Peter Milz
 01.07.**1973** Versetzung von Oberkreisdirektor Bernhard Disse in den Ruhestand
 01.07.**1973** Ernennung von Oberkreisdirektor Dr. Karl Heinz Decker
1974 Genehmigung des neuen Wappens
 01.01.**1975** Eingliederung der Stadt Erftstadt an den neugegründeten Erftkreis
 23.06.**1975** Beginn des Umzugs der Kreisverwaltung in den Jülicher Ring 32
 01.07.**1976** Landrat Rudi Blaß im Dienst verstorben
 27.10.**1976** Amtsantritt von Landrat Josef Linden
 16.10.**1984** Dienstende von Peter Milz als 1. Stellvertretender Landrat
 30.06.**1993** Dienstende von Dr. Karl Heinz Decker
 01.07.**1993** Amtsantritt von Oberkreisdirektor Dr. Ingo Wolf
 02.11.**1994** Verabschiedung Landrat Josef Linden
 02.11.**1994** Amtsantritt Landrat Günter Rosenke

30.09.**1999** Ende der Dienstzeit von Dr. Ingo Wolf

01.10.**1999** Amtsantritt von Günter Rosenke als
hauptamtlich gewählter Landrat